

## QC.4.11 – Quartierscharakteristik Köln Kreuzfeld

### Basisinformationen

<b>Größe</b>	Ca. 80 ha 4.12.1
<b>Wohneinheiten</b>	3.000 4.12.1
<b>Einwohner:innen</b>	
<b>Lage im Stadtgebiet</b>	Stadtbezirk Chorweiler, neben Blumenberg 4.12.1
<b>Vornutzung</b>	
<b>Nutzungsstruktur</b>	Wohnen, Arbeiten, Bildung, Kultur, soziale Infrastruktur 4.12.1 vielfältige und kleinräumige Nutzungsmischung 4.12.3: 24, kleine und mittelständige Unternehmen, Handwerk 4.12.3: 24f., Woodhood: Mischung von Wohnen, Arbeiten und auch Kinderbetreuung: gesunde Work-Life-Balance 4.12.4
<b>Zielgruppe</b>	

### Planung

<b>Bauzeitraum</b>	
<b>Leitbild</b>	Stadtplanungsbüro Urbanizers und Stadt Köln: Kreuzfeld – Ein gutes Stück Köln 4.12.1, den Stadtteil nachhaltig vernetzen (grün, gemischt, mobil), Bildung fördern (vielfältig, lebensnah, innovativ) und für Gesundheit sorgen (versorgt, umweltgerecht, aktiv) als Leitthemen 4.12.2: 34f, DNA von Kreuzfeld: Freiraum, Städtebau, Nutzungen, Mobilität, Dichte, Kultur, Nachbarschaft, Arbeit und Klima 4.12.2: 5 Siegerentwurf: Woodhood, Gartenstadt 2.0 4.12.4
<b>Bauherr:in/-träger:in</b>	
<b>Städtebaulicher Entwurf</b>	
<b>Planungsprozess</b>	1993: städtebaulicher Ideenwettbewerb und daraufhin B-Plan-Entwurf, der aber 2005 nicht weiter verfolgt wurde 4.12.2: 12, 2016: durch Ratsbeschluss „Neue Flächen für den Wohnungsbau“ erstmals im Gespräch 4.12.5, 2019: Erarbeitung des Leitbildes, Februar 2020: Beschluss des Leitbildes, 2021: Wettbewerblicher Dialog 4.12.1, Dezember 2021: Siegerentwurf "The Woodhood" anschließend Weiterentwicklung im Rahmen einer Integrierten Planung; ~2021/22: Rahmenplan, ~2022: Integrierte Planung, ~2022/23: Masterplan, ~Ab 2023: Bauleitplanung 4.12.1, durchgehend Beteiligung der Öffentlichkeit 4.12.1
<b>Finanzierung</b>	

<b>Stakeholder</b>	Fachämter der Verwaltung, Vertretungen der Stadt- und Bezirkspolitik, externe Sachverständigenbüros, Bürger:innen, Stadtplanungsbüro Urbanizers 4.12.1
<b>Maße</b>	
<b>Architekt:innen</b>	
<b>Besonderheiten</b>	Woodhood wird das Gebiets durch die Landschaft und die Kulturgeschichte des Ortes definiert, nicht wie üblich durch Typologien, die Gebäude, die Straßen oder auch die Technik 4.12.4

## Städtebau und Gestaltung

<b>Bebauungsstruktur</b>	Geschosswohnungsbau, keine bis wenig Einfamilienhäuser 4.12.3: 13, Woodhood: Innenhofblöcke im Osten, über U-förmige, offene Blöcke bis zu punktuellen Strukturen im Westen 4.12.4, robustes städtebauliches und landschaftliches Gefälle: klare Identität für die verschiedenen Hoods 4.12.4
<b>Raumformende Elemente</b>	
<b>Form/ Struktur</b>	Woodhood: Gliederung in Hoods 4.12.4, polyzentrisches Ökosystem: jedes Hood mit eigener Identität und Profil, aber in Gesamtheit eine zusammenhängende Stadt 4.12.4, Anknüpfung an Blumenberg 4.12.4, städtisches Zentrum am Bahnhof Blumenberg, Urbane Hood im Osten, Abnahme des „Städtischen“ in Richtung Westen 4.12.4, Hoods sind eine Mischung aus Stadt und Dorf 4.12.4, urbane städtebauliche Körnung mit dem dorfspezifischen Gemeinschaftsleben 4.12.4
<b>Gebäudehöhe</b>	
<b>Gebäudeform</b>	Woodhood: Vielzahl von Gebäudetypologien 4.12.4
<b>Gebäudegestaltung</b>	natürlichen Baumaterialien, gute Belichtung der Gebäude: gesunde Wohnverhältnisse 4.12.4, Holz als Baumaterial 4.12.4, Passive Bauweise und energieeffiziente Technologien 4.12.4
<b>Architektonische Merkmale</b>	
<b>Wohnungstypologie</b>	Geschosswohnungen, Tiny-Houses 4.12.3: 13, altengerechtes Wohnen, Mehrgenerationenhaus und weitere Sonderformen 4.12.3: 14, Woodhood: Geschosswohnungsbau, in Reihenhäusern, verdichtete Punktbauten 4.12.4
<b>Verfügungsform</b>	Frei finanzierte Wohnungen, 30 % öffentlich geförderter Wohnungsbau, Genossenschaften, experimenteller Wohnungsbau 4.12.3: 13, Woodhood: Eigentum, Miete oder in der Baugruppe 4.12.4
<b>Klimaschutzmaßnahmen und Mikroklima</b>	<i>Leitbild:</i> Dach- und Fassadenbegrünungen minimieren Wärmespeicherung, nachhaltiges Regenwassermanagement: vor Ort kann Wasser versickern, verdunsten, temporär gespeichert oder genutzt werden 4.12.2: 46, Ersatzhabitate und Ausgleichsflächen vorgesehen 4.12.3: 9, Woodhood: nachhaltige Stadt, Erzeugung von Energie, Produktion von Lebensmitteln und Baumaterialien, Recycling und die Wiederverwendung von Materialien, Minimierung von Abfall, Förderung der Kreislaufgesellschaft, Natur ist produktiv, ohne dabei

	an landschaftlicher Qualität und Erholungsfunktion einzubüßen 4.12.4, Waldbereiche tragen dazu bei, dass das Quartier klimaresistent wird 4.12.4, Photovoltaik-Paneele, kaltes Nahwärmenetz und die Sammlung von Regenwasser für die Sekundärnutzung, Stoff-, Wasser- und Energiekreisläufe werden nach Möglichkeit lokal geschlossen oder mit benachbarten Einrichtungen und Gebieten (Blumenberg, Wasserwerk Weiler) verbunden 4.12.4, Nutzung von Kompost vor Ort für Lebensmittelproduktion (Lebensmittelwälder und städtische Landwirtschaft) 4.12.4,
<b>Bauausführung</b>	Holzbauweise teilweise vorstellbar 4.12.3: 8
<b>Parzellierung</b>	<i>Leitbild:</i> Entwicklung kleinteiliger Parzellen durch Genossenschaften, Bestandshalter, Bauträger und Baugruppen 4.12.2: 37

## Stadträume und Erschließung

<b>Wohnumfeld</b>	Urban Gardening, Nachbarschafts- und Gemeinschaftsgärten denkbar 4.12.3: 15, Woodhood: Hoods als lebendige Cluster, die um einen zentralen Platz organisiert sind und Subzentren 4.12.4
<b>Freiraumgestaltung</b>	<i>Leitbild:</i> blaue und grüne Infrastruktur, Multifunktionale Frei- und Grünräume, Parkanlagen, Gemeinschaftsgärten, Sicherung der Landschaften, Biotopvernetzung 4.12.2: 37, Woodhood: Landwirtschaftliche Nutzung, die historischen Waldstrukturen und der vielfältige Landschaftsraum prägen den neuen Stadtteil; Verbindung von großräumigen verschiedenen Landschaftsstrukturen 4.12.4, Die Ränder der Hoods gehen in die Landschaft über, der zentrale Park- und Aktivitätsloop verbindet Schul-, Spiel- und Sportfunktionen rund um die aktive Parklandschaft zwischen allen Clustern 4.12.4, in den Freiraum sind zahlreiche Aktivitäten eingebettet, Gemeinschaftsorte regen zum Aufenthalt im Freien an und hoher Außenkomfort der Freiräume 4.12.4, Landschaft im Spannungsfeld von Erhalt, Pflege, Verbindung, Aktivierung und Nutzung, neue regenerative und produktive Landschaft, das neue landschaftliche Ökosystem trägt zur Erhöhung der Biodiversität bei, bietet Raum für den Anbau und Pflege von lokalen Ressourcen, schafft eine klimaschützende grüne Infrastruktur und fungiert als Raum für urbanes Leben und Aktivitäten 4.12.4, Grünflächen wichtig für Klimaschutz, Wasserspeicherung, Mikroklima, Ökologie, Versorgung mit wertvollen Ressourcen wie Nahrung und Rohstoffen 4.12.4, Waldbereiche 4.12.4, Wald- und Wiesenflächen, Obst-/Klein- und Gemeinschaftsgärten, Forest Food Produktion, zentrale Grünflächen 4.12.4
<b>Erschließungsnetz</b>	Blumenbergsweg und Mercatorstraße als Haupterschließungsstraßen 4.12.2: 17, <i>Leitbild:</i> Sharing Angebote, Mobilitätsstationen 4.12.2: 37, weitläufiges und kleinteiliges Fuß- und Radverkehrsnetz für alle Bevölkerungsgruppen (Kinder, pflegebedürftige Personen, etc.) 4.12.2: 46, Woodhood: dichtes Netz von miteinander verknüpften, langsam befahrbaren Wegen und Loops verbindet die Hoods 4.12.4, dezente Randwege (Hood-Loops)

	als Zugang zur Landschaft als Rundwege miteinander verbunden 4.12.4, Walkability des Stadtteils im Fokus, Promenaden mit Kleingewerbe zwischen Ankernutzungen, Fußwege um jedes Hood, MIV-freier Quartiersplatz, Fuß- und Radroutensystem mit dem Ziel der maximalen Durchlässigkeit, Erschließungsnetz menschenzentriert, also Fußgänger:innen- und Radfahrer:innenfreundlich orientiert, öffentlichen Straßen und ein sekundäres Verkehrsnetz für Rad- und Fußverkehr, Auto-Erschließung erfolgt entsprechend reduziert über öffentliche Sammel- und Wohnstraßen in Bügelform, Wohn- und Privatwege für MIV eingeschränkt nutzbar 4.12.4, Quartiersgaragen in jeder Hood, flexible Nutzungen möglich (eher als bei Tiefgaragen), diverse Mobilitätsangebote in Mobilitätsfoyers 4.12.4 „Bus-“ bzw. „Stadtbahnschleuse“ für ÖPNV-Verbindung 4.12.4
--	--

## Wohnraum

<b>Grundriss</b>	
<b>Wohnungsgrößen</b>	
<b>Küche</b>	
<b>Balkon</b>	
<b>Sonstiges</b>	

## Infrastruktur

<b>Soziale Infrastruktur</b>	2-3 Grundschulen und 2 Gesamtschulen nötig, Bildungscampus 4.12.2: 18, <i>Leitbild</i> : generationenübergreifende, barrierefreie und inklusive Bildungs- und Freizeitangebote, außerschulische Bildungsangebote, Nachbarschaftszentren, Lehr- und Forschungsangebote, Forschungscluster, Gründercampus, Umweltbildung, Jugendeinrichtungen 4.12.2: 41f., Woodhood: Ziel: Bildung für alle Bewohnerinnen und Nachbarn niedrigschwellig zugänglich zu machen 4.12.4
<b>ÖPNV</b>	S-Bahn Anschluss 4.12.2: 16, <i>Leitbild</i> : höhere Taktung des ÖPNVs, Ausweitung des Busnetzes 4.12.2: 37
<b>Nahversorgung</b>	<i>Leitbild</i> : S-Bahnhaltestelle Köln Blumenberg als Zentrum für Einzelhandel, Gastronomie, Dienstleistungen 4.12.2: 37
<b>Technische Infrastruktur</b>	<i>Leitbild</i> : Herstellung und Benutzung von erneuerbaren Energien 4.12.2: 45, Solarenergie, Nah- und Fernwärme 4.12.3: 14

## Einordnung

<b>Gründe für die Errichtung des Stadtquartiers</b>	
<b>Image</b>	
<b>Integration in Gesamtstadt</b>	

<b>Heutiger Zustand</b>	
-------------------------	--

#### Bewohner:innenstruktur

<b>Altersstruktur</b>	
<b>Einkommensstruktur</b>	

#### Quellen

**4.12.1:** STADT KÖLN (o.J.b): Köln-Kreuzfeld - ein neuer Stadtteil. In: <https://www.stadt-koeln.de/politik-und-verwaltung/stadtentwicklung/koeln-kreuzfeld-ein-neuer-stadtteil> (17.11.2022).

**4.12.2:** STADT KÖLN. AMT FÜR STADTENTWICKLUNG UND STATISTIK (Hrsg.) (2019): Leitbild Kreuzfeld - Ein gutes Stück Köln Leitbild. Ergebnis Leitbildprozess für den neuen Stadtteil.

**4.12.3:** STADT KÖLN. DEZERNAT VI (= STADT KÖLN. DEZERNAT VI - STADTENTWICKLUNG, PLANEN, BAUEN UND WIRTSCHAFT) (2020): Köln-Kreuzfeld Informationsveranstaltung zum Städtebauprojekt. Protokoll vom 12. Dezember 2020.

**4.12.4:** ADEPT APS; KARRES EN BRANDS; ARGUS STADT UND VERKEHR PART GMBH; METABOLIC BV (2021): Woodhood. Kreuzfeld - Gartenstadt 2.0. Planunterlagen.